



Spannender Wettstreit auf des Messers Schneide in Templin

veröffentlicht am 24.03.2019 um 12.55 Uhr von Rainer Fehlberg

Die Spitzenteams der Liga aus Lychen und Gerswalde ziehen sehr souverän ihre Kreise.

Zu den knappen Entscheidungen des 23.Spieltages der Kreisliga im Kegelbillard gehörte unbedingt die Begegnung zwischen dem Dritten der Tabelle Pool & Kegel Templin und dem Vierten SG Greiffenberg I. Bei einem Sieg wären die Greiffenberger den Templiner ganz dicht auf die Pelle gerückt. Und genauso entschlossen gingen sie diese Aufgabe an: Nach drei Startern - Torsten Peters, Frank Westphal und Erven Wendt - lagen sie mit winzigen sechs Punkten in Führung und hielten die Partie völlig offen. Die Templiner - Heinz Zuchhold, Ralf Meden, Wieland Heide - ließen ohne völlig zu überzeugen auch nicht locker. So war es vor dem letzten Spielpaar ein Wettstreit auf des Messers Schneide. Es schien so, als hätte Greiffenbergs letzter Starter Bernd Hagenbach den Ernst der Lage erkannt: Er vergrößerte mit seinen ersten 20 Stoß den Vorsprung seines Teams auf 27 Punkte. Aber Sven Borde ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen, holte Schritt für Schritt auf, lag zur Halbzeit schon 24 Punkte vorn, weil beim Kontrahenten so ohne ersichtlichen Grund der Spielfaden gerissen war. Am Ende holte der Templiner 61 Punkte gegen seinen Gegner heraus, hatte wesentlichen Anteil am 818:763-Erfolg und an der Sicherung des 3.Tabellenplatzes für sein Team.

Noch knapper ging es - vorhergesehen - zwischen Milmersdorf II und Günterberg I bzw. zwischen Günterberg II und Boitzenburg II zu. Günterbergs Zweite konnte einen mickrigen 10-Punktevorsprung beim 593:583-Sieg durchs Ziel retten und die Anwartschaft auf den Titel "Beste zweite Mannschaft der Liga" aufrecht erhalten, ohne völlig zu überzeugen. In der Begegnung zwischen Milmersdorf II und Günterberg I hielt das Heimteam beim 753 zu 768 ordentlich dagegen und hatte auch in Routinier Christian Hoffmann mit 244 Punkten den besten Akteur des Abends. Günterberg hingegen hielt mit diesem etwas glücklichen Sieg den Anspruch auf den 4. Platz in der Liga intakt.

Lychen II verspielte wohl endgültig die letzte Chance auf den inoffiziellen Titel "Beste Zweite". Gegen die erstarkte Mannschaft von Greiffenberg II blieben sie beim 757 zu 673 unter ihren Möglichkeiten. Trotzdem können sie über ihr Abschneiden in ihrer ersten Ligasaison einigermaßen zufrieden sein. Die Spitzenmannschaft der Liga entledigten sich ihrer Aufgaben - wie erwartet - sehr souverän. Lychen I ließ die eigentlich hoffnungsvolle Mannschaft von Milmersdorf I beim 855 zu 713-Sieg ziemlich blass aussehen. Lychens Sebastian Peykow spielte dabei großartige 298 Punkte und dominierte die Partie. Sehr überzeugend war der Auftritt von Gerswalde I bei Boitzenburg I: Beim 938 zu 792 hielten sich nicht nur die Hausherren sehr wacker, sondern überzeugten die Gerswalder damit, dass am Ende sämtliche Gästespieler über der 200-Punkte-Marke lagen. Ihre Besten waren Wolfgang Klaffki und Matthias Schauseil mit 272 bzw. 259 Punkten; zwischen ihnen platzierte sich in der Bilanz des Abends Boitzenburgs Helmut Zöphel mit 261 Punkten.

Als Bilanz des 23.Spieltages sind einige Vorentscheidungen der Saison gefallen: Templin sicherte sich zu 99,9% Tabellenplatz 3, Günterberg I bleibt dran im (spannenden) Rennen um den vierten Platz, und Lychen II verabschiedet sich aus dem Wettstreit um den Titel "Beste Zweite der Liga".